

in den klöstern und  
 hort der alt und do es  
 tag wart so namen  
 si vrlöb dz si zu emen  
 andern ein fidel führen  
 der waz da nach by do  
 sprach der wirt früste  
 im vo mir und spreche  
 behalt und begüß dz  
 erut mit bi führen  
 sammen und kammern zu  
 emem andern ein fidel  
 und setten im sine  
 nachgeburen bot schaft  
 so ver stand er wol  
 waz es betute so hub  
 er die brüder und gab  
 inen korb ze machen  
 und begond sich vast  
 mit inen arbeiten des  
 nachtes müsten si mit  
 im im gebet sprechen  
 by liecht vil me den  
 in der wionheit waz by  
 dar nach so si gearbei-  
 ten und gebettes wäre  
 müd worden so sprach  
 der alt unser gewon-  
 heit ist mit allen tag  
 geessen aber durch  
 swern willen sülle  
 wir etwas essen und  
 leit inen für durren  
 brot und salz und

sprach aber so zu inen  
 wir süllen et waz las  
 essen durch swern  
 willen und gab inen  
 esich salz und ale dz  
 dunket im ein wirt-  
 schaft und erwemnt  
 nach dem essen stunde  
 si uff und müsten im  
 helfen lesen und gese  
 dem tag so sprach er  
 wir müden mit uns  
 gebett volbringen  
 aber durch swern  
 willen süllen wir  
 müwen jr sint müd  
 so es aber begond tage  
 so namen die brüder  
 vrlöb und wälten  
 samme van y ein sp-  
 rach der ale ir müset  
 durch die minne nach  
 dryt tag by mir im  
 dz begond den brüder  
 missuallen und stä-  
 lent sich vor tag en-  
 weg und fluchent  
 sammen 1126  
**A**lter vatter lag  
 siech in seiner  
 helle an helf  
 mengon tag dz im me  
 man diene doch